

Auswertungsbericht

rung bzw. Korrektur getroffen, so daß A. auch zur Erhöhung der operativen Wirksamkeit der kriminalistischen Tätigkeit, unmittelbar oder nach geschlußfolgerten Erkenntnissen, beitragen. Die A. beinhaltet auch Formen analytischer Tätigkeit. → *Auswerter*

Auswertungsbericht: schriftlich dokumentiertes Ergebnis einer Analyse der in der-* *kriminalistischen Untersuchung* getroffenen Feststellungen zu realisierten bedeutsamen oder besonderen kriminalistischen Maßnahmen, Operationen, Aufgaben bzw. Prozessen mit dem Ziel, positive und negative Erscheinungen des den jeweiligen -* *Sachverhalt* betreffenden Gegenstands aufzudecken, Erfahrungen zu sammeln und Verallgemeinerungen zu treffen. Der A. ist an keine bestimmte Form gebunden. Wichtige A. sind: A. über eingeleitete Maßnahmen zur Analyse der Ursachen und Bedingungen von Straftaten sowie ihrer Beseitigung; A. über durchgeführte Fahndungsmaßnahmen im Rahmen einer Großfahndung, der in der Sonderform eines → *Fluchtwegberichts* Ergänzung findet; A. über die schriftliche Dokumentation des Ergebnisses der Auswertung von Straftaten vor Kollektiven aus dem Lebensbereich des Beschuldigten, sofern dazu kein Protokoll über die kollektive Beratung (KP 55) gefertigt wird. A. werden u. a. auch zu grundsätzlichen Fragen des Standes der Kriminalitätsbekämpfung oder zu bestimmten Kriminalitätserscheinungen gefertigt (→ *Kriminalitätsanalyse*). Eine besonders häufige Art ist der A. nach Abschluß von Maßnahmen der -* *Brennpunktbekämpfung*. -* *kriminaltechnischer Auswertungsbericht*

Auszieher Spuren: Spuren am Hülsenbodenrand bzw. in der Rille oberhalb

des Patronenbodens durch die Einwirkung des Ausziehers (Auszieherkralle) beim Entfernen der Patrone oder Patronenhülse aus dem Patronenlager der Waffe. Es sind → *Eindrucksuren* mit schmalen Schartenbändern, die häufig für eine individuelle Identifizierung der spuren verursachenden Waffe geeignet sind. In Verbindung mit der -* *Auswerferspur* kann das Waffensystem der benutzten Waffe bestimmt werden. [9]

Auszug aus dem Strafregister:

schriftliche Auskunft, die den Untersuchungsorganen, der Staatsanwaltschaft, den Gerichten, den Dienststellen der DVP sowie des Organs Strafvollzug, den zuständigen Organen des Ministeriums für Nationale Verteidigung auf Anforderung aus dem beim Generalstaatsanwalt der DDR geführten Strafregister über noch nicht getilgte Eintragungen rechtskräftiger gerichtlicher Maßnahmen der strafrechtlichen Verantwortlichkeit und sonstigen damit im Zusammenhang stehenden Entscheidungen auf der Grundlage des Strafregistergesetzes gewährt wird.

autoerotischer Unfall: unbeabsichtigte Schädigung (Leben und Gesundheit) bei der Selbstbefriedigung des Geschlechtstriebes unter Verwendung spezieller Vorrichtungen oder Mechanismen, die meist zur Sauerstoffarmut im Hirn führen (Strangulation, Bedecken der Atemöffnungen z. B. durch Plasttüten). Auch die Inhalation rauscherzeugender, betäubender oder erstickender (z. B. → *Kohlenmonoxid* — CO) Stoffe oder direkte elektrische oder mechanische Reizung der erogenen Zonen (Genitalien, Brustwarzen) werden angewendet. Die Durchführung erfolgt fast ausschließlich durch Männer, die meist kontaktarm und unsicher sind,